

In den Vereinigten Staaten ist eine Kiefernernte in Aussicht

Washington, 17. Aug. — Zusammenfassungen nach zu urteilen, die vom Büro für Ernteveranschlagungen vorgenommen worden sind, dürfte sich die Winter- und Frühjahrsernte in den Vereinigten Staaten um 678,000,000 Bushel, oder 38,000,000 Bushel mehr als im Jahre 1916 belaufen. Weizen dürfte eine Ernte von 3,124,000,000 Bushel ergeben, ein Ertrag weit über dem der Ernte des Jahres 1916, der 2,583,000,000 Bushel betrug. Weisse Kartoffeln verprechen 452,000,000 Bushel gegenüber 285,000,000 Bushel im Vorjahre zu ergeben. Auch werden es 10,000,000 Bushel Zuckerkartoffeln mehr geben als im letzten Jahre. Große Äckerflächen sind mit allen möglichen Getreidearten bepflanzt worden und obwohl in einigen Teilen des Landes infolge der ungünstigen Wetterverhältnisse die zeitweise zu verzeichnen waren, Verluste eingetreten sind, sind im allgemeinen die Aussichten für eine Getreideernte in diesem Jahre ausgezeichnet. Selbst der Weizen wird eine ziemlich gute Durchschnittsernte ergeben.

Nachfolgende interessante Tabelle gibt einen Aufschluß über den Stand der Ernte in den Vereinigten Staaten im Vergleich zum Vorjahre:

	Juli 1917	Ende 1916
Winterweizen	402,000,000	482,000,000
Frühjahrsweizen	276,000,000	158,000,000
Weizen insgesamt	678,000,000	640,000,000
Maïs	3,124,000,000	2,583,000,000
Gaſer	1,453,000,000	1,252,000,000
Sorſte	214,000,000	181,000,000
Bojgen	56,100,000	47,383,000
Weisse Kartoffeln	452,000,000	285,437,000
Blauſe	17,000,000	15,489,000
Heu (Tonnen)	103,000,000	109,786,000

Der Gesamtantrag an Weizen, Maïs, Gaſer, Roggen und Sorſte, die während der Getreideernte der Nation, dürfte sich veranschlagungsmäßig auf 5,825,000,000 Bushel belaufen und demnach einen Ueberschuß

pösischen Neutralen auszuweisen; die sogar stärker ist als der Einfluß, den das Embargo Amerikas verſchaft hat. Deutschland kann durch seine Kohle von den Neutralen Kompensationen verlangen und es macht von dieser Gelegenheit auf die vorteilhafteste Weise Gebrauch. In der Schweiz z. B. würden 300,000 Arbeiter brotlos werden, wenn das Land keine deutsche Kohle mehr erhielte. Und es ist nicht nur seine, sondern auch die belgischen und französischen Kohlengruben betreiben können.

Unmittelbar vor dem Kriege produzierte England jährlich 297 Millionen Tonnen Kohle, Deutschland 276 und Oesterreich-Ungarn 59. Dazu kommen nun, abgesehen von einer wahrnehmbar enorm gesteigerten Produktion, die 45 Millionen Tonnen aus den französischen und 27 Millionen Tonnen aus den belgischen Gruben. Die Kohlenproduktion in England soll schlechter sein als in irgend einem anderen Lande. Aber auch Frankreich und Italien leben mit Vorräten eines weiteren Krieges winterlang und werden nicht nur Kohle zu leiden haben, sondern auch in ihrer Kriegsindustrie beeinträchtigt werden.

Die Tätigkeit der deutschen U-Boote wird diese Situation noch verschlimmern. Es ist daher Amerikas wichtigste Aufgabe, die Alliierten mit Kohlen zu versorgen. Und auch ein Einfluß auf die Neutralen ist notwendig, wenn Deutschland als Kohlenlieferant erlöst werden kann.

Die Ernteaussichten in den Vereinigten Staaten

Washington. — Die bevorstehende Kartoffelernte dürfte, nach einer Erklärung des landwirtschaftlichen Departements, 467 Millionen Bushel betragen, 100,000,000 mehr als durchschnittlich in den letzten fünf Jahren. Dagegen wird an Weizen 1,500,000 weniger geerntet werden.

Amerikanische Arbeitskräfte zur Sülfeldung bei der Ernte Canadas

Washington, 16. Aug. — Einem heute zwischen dem kanadischen Hilfskommissar für das Innere und dem Beamten der Regierungsausschüsse für Arbeit überlieferten aufgenommenen Vertrage zufolge, werden amerikanische Arbeiter zur Durchführung von Arbeiten bei der diesjährigen kanadischen Ernte geliefert werden. Es ist dieses das erste Mal, daß ohne weiteres amerikanische Farmarbeiter Canada betreten dürfen. Die Ein- und Auswanderungsbestimmungen beider Länder werden für solche Leute diesmal nicht in Anwendung gebracht werden. Es wird erwartet, daß Tausende von Amerikanern die canadische Grenze überschreiten werden, um bei der Ernte zu helfen.

Ein Dollar für das Tausend Eier in Aussicht

Cleveland, Ohio, 17. Aug. — Harry Wilson, der frühere ein Geschäftsführer in Soton, D., behauptet, daß Eier im kommenden Winter bis auf einen Dollar das Tausend steigen werden. Wilsons Erklärung zufolge haben die Farmer weilsch sich genötigt gesehen, ihre Dämmer so schnell als möglich loszusagen, da sie nur Geld verloren, und der Mangel an Lagerplätzen treibt natürlich den Preis der Eier in die Höhe.

Genoese in Mexiko

Mexico City. — Cipriano Castro, der frühere Gouverneur von Venezuela, ist in Vera Cruz eingetroffen. Er gedankt den Fest seines Lebens dort zuzubringen. Er ist nach wie vor von dort gegen die Vereinigten Staaten erklert, daß das ganze lateinische Amerika sich gegen dieselben vereinigen sollte.

Schwedische Regierung ladet Neutrals zur Weisprechung ein

Stockholm. — Die schwedische Regierung hat die europäischen Neutralen zu einer Besprechung der Lage eingeladen, welche durch die Euborn-Politik der Ver. Staaten geschaffen wurde. Die Besprechung soll gleichzeitig mit einer Konferenz der skandinavischen Staatsminister in Stockholm stattfinden.

„Drachlole“ entdeckt

Montevideo, 16. August. — Die Regierung hat heute eine geheimdrachlole Station mit Besatzung, welche einen Radius von 300 Meilen hatte. Der Telegraphist, ein Spanier, wurde verhaftet. Andere, welche im Verdacht liegen, Neutrals auf drachlole Wege ausgeführt zu haben, stehen unter Beobachtung. Der Spanier ist angeblich ein deutscher Agent.

Heimlicher Fleischhandel

Amsterdam. — Vier der hervorragendsten Hotels im Harzgebirge, im nordwestlichen Deutschland, sind von den Behörden geschlossen worden, weil sie an heimlichem Fleischhandel beteiligt waren, wie eine hierher gelangte Depesche erklert. Das Schließen weiterer Hotels und Nahrungsmitteleinrichtungen wird erwartet.

Im Sturm verſenkt

London. — Sieben norwegische Segelschiffe und 90 Mann gingen in der Nähe von Grönland in einem schweren Sturm verloren, wie eine Depesche an die „Central News“ von Christiania meldet. Die Schiffe bildeten einen Teil einer Flotte von 50 Fahrzeugen, die einen Versuch in arktischen Gewässern unternahm. Der Sturm traf die Flotte bei der Ausfahrt.

Liberia erklert Krieg

Washington. — Die Republik Liberia an der afrikanischen Küste hat sich den Alliierten angeschlossen. Es hatte vor Kurzem die diplomatischen Beziehungen abgebrochen und hat jetzt den Krieg an Deutschland erklert. Mehrere in Liberia wohnende Deutsche werden interniert werden.

Wahl in Groß-Britannien nicht ausgeschlossen

London, 15. Aug. — Der politische Korrespondent des „Daily Telegraph“ berichtet, daß, falls die Arbeiterkonferenz auf ihrer Resolution, Delegationen zu der Stockholmer Konferenz zu entsenden, bestehen bleiben sollte, es nicht ausgeschlossen sei, daß Premier Lloyd George die Abhaltung einer Wahl befürworten würde.

Gefahren-Unfall in Italien

Alexandria, Italien. — Der Erpressung Genua-Romand ist am Dienstag bei Oranuta entgleist. Dabei wurden 34 Personen getötet und 100 verletzt.

Villa schwer verlest

Mexico City. — Francisco Villa ist schwer verlegt worden und hält sich in den Bergen nahe Durango verſenkt, wie eine Meldung vermeldet. Die General Amaro hierherbrachte. Es wird erwartet, daß der Kandidatführer, dessen Nazza auf Columbus, N. M., die mexikanische amerikanische Krise verurteilt, sehr bald gefangen werden wird.

Korrespondenz zwischen Kaiser und König Konstantin soll veröffentlicht werden

Biden, 16. Aug. — Es heißt hier, daß die Regierung die wichtige Kaiser-Korrespondenz zwischen dem deutschen Kaiser und dem früheren König Konstantin zu veröffentlichen beabsichtigt. Die Briefschaften wurden beschlagnahmt, nachdem die Entente die telegraphische Verbindung zwischen Athen, Berlin und Wien aufgehoben hatten.

Wird deutsche Hochseeflotte es wagen?

Washington, 16. Aug. — In bezug auf die deutsche Hochseeflotte ist die Meinung im Admiralstab der Vereinigten Staaten sich mit dem Gedanken trage, den britischen Flottenkommanden, der um sie geleg ist, zu umgehen und mit ihrer gesamten Macht in amerikanischen Gewässern eine Schlacht zu liefern. Admiral Sims, der Befehlshaber der amerikanischen Marinekräfte in europäischen Gewässern hat ebenfalls von diesem Gedankengang gehört und Admiral Sir John Jellicoe, der erste Seeford und Chef des britischen Marinestabes hat eine Abmahnung herausgegeben, welche die Ver. Staaten als eine Warnung betrachten können, was jetzt an vor einer derartigen Möglichkeit auf der Hut zu sein.

China hat drei österreichische Schiffe

Die drei österreichischen Schiffe, die im Hafen von Shanghai interniert waren, beschlagnahmt und der chinesischen Flotte einverleibt.

Der deutsche Lebensmittelkontrollrat

Der deutsche Lebensmittelkontrollrat ist in Berlin zu Stande gekommen, mit dem Plan, die gesamte diesjährige Kartoffelernte unter Regierungskontrolle zu nehmen. Es besteht ebenfalls die Absicht, alle für den menschlichen Gebrauch notwendigen Lebensmittelartikel aufzuspeichern.

Der Ministerpräsident von Dijon

Der Ministerpräsident von Dijon in Frankreich hat die Kammer eine Resolution überbracht, in welcher der Erlaß eines Gesetzes verlangt wird, nach dem alle Kinder im Alter von 12 bis 18 Jahren zur Berrichtung von Arbeiten herangezogen werden können.

Der Holländer haben sich erneut bei der deutschen Regierung über Berlegung ihrer Neutralität geäußert

Am 7. August sollen deutsche Torpedoboote sich in der Schelde in holländischem Gebiet aufgehalten haben.

Barnt Deutschland

Kopenhagen, 16. Aug. — General von Ardenne, der Militärattaché des „Berliner Tageblatt“, warnt die deutschen militärischen Führer und weist darauf hin, daß es notwendig sei, irgendwelche strategische oder taktische Maßnahmen zu ergreifen, um einen Sieg an der Westfront sobald wie möglich zu erzielen.

Japaner schicken mehr Schiffe

London, 16. Aug. — Die Admiralität meldet heute, daß fernerer japanische Marine-Einheiten sich der Streitkräfte der Alliierten in europäischen Gewässern angeschlossen haben.

Aleine Nachrichten

Die Anzahl der auf britischen Handelschiffen während der Dauer des Krieges umgekommenen Menschen beläuft sich, wie aus London offiziell berichtet worden ist, auf 9748. Hier von waren 3828 Passagiere und 5920 Offiziere und Seeleute.

Die 1917-18 ägyptische Baumwollenernte ist, wie aus Alexandria in Ägypten berichtet wird, von der britischen Regierung aufgekauft worden.

China hat nunmehr auch, wie aus einer offiziellen Bekanntmachung, die in Washington einlief, zu entnehmen ist, den Krieg an Deutschland und Oesterreich-Ungarn erklert. Der Kriegszustand zwischen diesen Mächten besteht seit dem 14. August, 10 Uhr vormittags.

Die den Deutschen bis zum 26. Juli dieses Jahres in die Hände gefallene Kriegsbeute beläuft sich, wie aus einer Statistik der „Berliner Tagesblätter“ zu ersehen ist, auf 12,156 Geschütze, 1,650,000 Gewehre, 8,352 Maschinengewehre, 228 Aeroplane, 186 Ballons und drei Luftschiffe.

In Zeland, in der Grafschaft Glare, hat erneut eine große Anzahl Sime Feiner verfaßt worden. Der Verfaßter wird eine ungeliebliche Einübung von Sime Fein Freiwilligen zur Last gelegt.

Eines der größten deutschen U-Bootebooten neuen Modells, ist, wie aus Amsterdam berichtet wird, von zwei Torpedoboote nach dem Hafen von Brügge geleitet worden, nachdem es in der Nordsee getarnt worden war. Drei Mann der Besatzung des Bootes sollen umgekommen sein.

Das Büro der „Freie Zeitung“, einer in Bern in der Schweiz erscheinenden Zeitung, ist kürzlich von der Polizei einer Durchsuchung unterzogen worden, weil diese Zeitung sich dadurch unneutral verhalten haben soll, daß sie die von Präsidenten Wilson (Ber. Staaten) eingeschlagene Richtung unterstützen.

Auf eine im britischen Unterhause gestellte Frage hin hat der britische Minister des Auswärtigen betannt gegeben, daß sich Griechenland nunmehr endgültig mit Deutschland, Oesterreich, der Türkei und Bulgarien im Kriege befinde.

In Helsinki in Finnland ist es zwischen russischen Truppen und unbekannt Personen zu Straßenkämpfen gekommen, in deren Verlauf einige Finnen getötet und verwundet worden sind. Die Kämpfe beinhalten, aus einer Menschenmenge Feuer auf die Soldaten abgegeben wurde.

Hundert Gewehre und 1,300 Kanonen Munition sind von der Zülfür Polizei und den Soldaten vor einigen Tagen in den Gebirgen der Drift National Volunteers beschlagnahmt worden. Berichtigungen sind bis jetzt nicht erfolgt.

In der Umgegend von Chocoma, einer Ortschaft in der Nähe der Küste, der Provinz Fujian in China gelegen, finden erneut große Truppenansammlungen statt und man befürchtet, daß ein Zusammenstoß der Truppen der nördlichen und südlichen chinesischen Armeen bevorsteht.

Das rumänische Freikorps hat betannt gegeben, daß sich König Ferdinand und die rumänische Regierung immer noch in Jassy im nördlichen Rumänien befinden.

China hat drei österreichische Schiffe, die im Hafen von Shanghai interniert waren, beschlagnahmt und der chinesischen Flotte einverleibt.

Der deutsche Lebensmittelkontrollrat ist in Berlin zu Stande gekommen, mit dem Plan, die gesamte diesjährige Kartoffelernte unter Regierungskontrolle zu nehmen. Es besteht ebenfalls die Absicht, alle für den menschlichen Gebrauch notwendigen Lebensmittelartikel aufzuspeichern.

Der Ministerpräsident von Dijon in Frankreich hat die Kammer eine Resolution überbracht, in welcher der Erlaß eines Gesetzes verlangt wird, nach dem alle Kinder im Alter von 12 bis 18 Jahren zur Berrichtung von Arbeiten herangezogen werden können.

Der Holländer haben sich erneut bei der deutschen Regierung über Berlegung ihrer Neutralität geäußert. Am 7. August sollen deutsche Torpedoboote sich in der Schelde in holländischem Gebiet aufgehalten haben.

Barnt Deutschland

Kopenhagen, 16. Aug. — General von Ardenne, der Militärattaché des „Berliner Tageblatt“, warnt die deutschen militärischen Führer und weist darauf hin, daß es notwendig sei, irgendwelche strategische oder taktische Maßnahmen zu ergreifen, um einen Sieg an der Westfront sobald wie möglich zu erzielen.

Japaner schicken mehr Schiffe

London, 16. Aug. — Die Admiralität meldet heute, daß fernerer japanische Marine-Einheiten sich der Streitkräfte der Alliierten in europäischen Gewässern angeschlossen haben.

Das Problem der Frau

Drei Frauen erzählen aus eigener Erfahrung, wie man während der Wechselzeit gesund bleiben kann

Der Lebenswechsel ist die kritischste Periode im Leben einer Frau, und Vernachlässigung der Gesundheit zu dieser Zeit bringt Schmerzen und Leid. Frauen von überall sollten wissen, daß die Medizin kein anderes Heilmittel kennt wie die Frau durch diese schwere Zeit glücklich hindurchzuführen, als Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound, hergestellt aus heimischen Wurzeln und Pflanzen. Lesen Sie diese Briefe:

Philadelphia, Pa. — „Vor fünf Jahren fing ich den Lebenswechsel an. Ich litt immer an Kopfschmerzen, hatte oft Schwindel, berührungsempfindliche Schmerzen, Schwindel und war äußerst nervös. Nachdem ich Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound eingenommen hatte, fühlte ich sofort wie eine neue Person und bin nun von allen Schmerzen die ich vor der Einnahme dieser wunderbaren Medizin hatte, befreit. Ich empfehle diese meine Freunden, und bin voll des Lobes über dieses Heilmittel.“ Mrs. Margaret Graham, 759 N. Ringgold Str., Philadelphia, Pa.

Bevelin, Wash. — „Ich nahm Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound gegen Nervosität und Dispepsia als ich durch den Lebenswechsel ging. Ich fand diese Medizin sehr hilfreich und ergrabe es allen Frauen, die ich kenne und von denen ich weiß, daß sie ebenso leiden wie ich tut; die einzelne berichtet dieselben guten Resultate und alle sind des Lobes voll.“ Mrs. George A. Dumbae, 17 Roundy Str., Bevelin, Wash.

Erie, Pa. — „Ich war in sehr schlechtem Gesundheitszustand als der Lebenswechsel anfiel. Ich nahm Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound ein und denke, daß ich ohne dieselbe gar nicht so leicht durchgekommen wäre. Jetzt liegt, wenn ich manchmal nicht gut fühle, nehme ich dieses Compound ein und in einer ganz kurzen Zeit bin ich wieder hergestellt. Ich werde diese Medizin jeder Frau empfehlen, weil sie diesen Frauen ebenso helfen wird, wie mir geholfen wurde.“ Mrs. C. Kitting, 931 Egl 24th Str., Erie, Pa.

Keine andere Medizin war in der Linderung der Frauenbeschwerden so erfolgreich als Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound. Frauen können freien und billigen Rat erhalten, wenn Sie an Lydia E. Pinkham Medicine Co., Lynn, Mass., schreiben. Solche Briefe werden von einer Frau geöffnet und beantwortet und in strengster Vertraulichkeit gehalten.

zieren und damit den Engländern, welche die Seele der ganzen Kampfe an der Landfront seien, eine Niederlage zu bereiten. Er sagte, daß an demfalls für die Deutschen keine Hoffnung bestehe, den Krieg zu einem ehrenvollen Ende zu bringen.

Die deutsche Führerschaft, so behauptet General von Ardenne, ist immer in der Lage gewesen, eine Kampagne dann in einen neuen Zug zu leiten, wenn eine Situation einzutreten drohte und er fügt an, daß die Deutschen bereidigt seien zu glauben, daß Methoden erfunden werden würden, um das mächtige England durch eine Schlacht auf dem Lande dazu zu bringen, um Frieden nachzusuchen. Der Militärkritiker glaubt, daß dies durch einen Versuch getan werden könne, die französische Armee zu übermächtigen, von der er denkt, daß sie geschwächt und mutlos ist. Ein derartiger Schlag müßte aber vor dem Eintreffen der amerikanischen Hilfe erfolgen, daß England isoliert dastehe.

Lenine in der Schweiz. — Am 17. August. — Nicholas Lenine, der Leiter der deutschen Propaganda in Petrograd, ist über Deutschland in der Schweiz eingetroffen.

Pastoralbrief in allen protestantischen Kirchen verlesen. — Ein Berliner Telegramm berichtet folgende Stelle aus einem Pastoralbrief, der letzten Sonntag in allen protestantischen Kirchen verlesen wurde:

Wir werden uns unseren Feinden gegenüber wie Christen verhalten und in Zukunft ebenso wie in der Vergangenheit den Krieg human und ritterlich führen.“

Der Brief wurde auch im Dom beim Gottesdienst verlesen, welchen der Kaiser und die Kaiserin bewohnten.

Bei Einkäufen erwähnt den Courier.

LUMBER

SOLD ALL OVER THE COUNTRY

Highest Quality Lumber Price
Buying Direct—SAVES MONEY
and ensures quick delivery.

CLUB ORDERS carefully loaded, each order inspected, no contents in unloading.
Hundreds of Farmers all over the Prairie raise good Quality, Better and price. What a few say:

Wm. Howard, Mpls., Minn.:
"I received three cars from you, the lower grades were very satisfactory, while the higher grades were of the best and would satisfy the most exacting."
E. G. Doss, Encliff, Ark.:
"It is sure fine stuff and I saved \$125.00."
J. R. Hottel, Japan, Ark.:
"I can only speak well of you for quality and price. Your No. 2 lumber is better than No. 1 from the yards, and then \$2 in 10 per M. charge."
Jacob Hahn, No. 7, Brown, Ark.:
"We saved 25 per cent. on 100 per cent getting a better grade than landed by the local yard."

—NOR WEST—
FARMERS CO-OPERATIVE LUMBER CO.
INC.
VANCOUVER, B. C.
N.W. Farmers Co-operative Lbr. Co., Ltd.
Vancouver, B. C.

Send us your Delivered Price List, freight prepaid to
Name
Address